

MAK- UND BAT-WERTE-LISTE 2006

Anmerkungen

In der MAK- und BAT-Werte-Liste werden wie üblich die abgeschlossenen Überprüfungen (Änderungen und Neuaufnahmen) und das Arbeitsprogramm der Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe („MAK-Kommission“) für das Folgejahr aufgeführt (blauer bzw. gelber Teil der MAK- und BAT-Werte-Liste).

Die Liste 2006 enthält nach Angaben der MAK-Kommission insgesamt 155 Änderungen und Neuaufnahmen. Einer der Arbeitsschwerpunkte war die Prüfung einer größeren Zahl von Arbeitsstoffen hinsichtlich einer möglichen Gefährdung der Schwangerschaft (fruchtschädigende Wirkung) einschließlich einer Überprüfung der diesbezüglichen Kriterien.

Dieses Papier enthält vor allem ausgewählte Informationen und Hinweise, die den Kühlschmierstoffsektor betreffen.

Im Folgenden sind Kühlschmierstoff-Komponenten sowie eine Reihe anderer Stoffe (*letztere sind kursiv gesetzt*), die im Schmierstoffsektor oder in der Metallindustrie von Bedeutung sind (z.B. Metalle und Metallverbindungen, Komponenten von Reinigern oder Lösungsmittel) oder die sonst von allgemeinem Interesse sind, aufgeführt. **Einstufungen bzw. „Markierungen“, Grenzwerte oder geplante Aktivitäten von besonderem Interesse für den KSS-Sektor sind in Fettdruck gesetzt.**

Eine bemerkenswerte Änderung gegenüber der Liste 2005 ist die Rücknahme der stark umstrittenen Sh(Gefahr der Hautsensibilisierung)-Markierung von **Triethanolamin** durch die MAK-Kommission. Der VSI und andere hatten diese offenkundig unangemessene und wissenschaftlich nicht haltbare Einstufung von Triethanolamin in der Vergangenheit mehrfach kritisiert. Die Überprüfung einer möglichen krebserzeugenden Wirkung von Triethanolamin ist jedoch weiterhin im Arbeitsprogramm der MAK-Kommission enthalten.

Bemerkenswert ist auch der Abschluß der Überprüfung von **Formaldehyd** hinsichtlich der möglichen sensibilisierenden Wirkung auf die Atemwege ohne eine entsprechende Markierung (Sa). Formaldehyd ist aus dem Arbeitsprogramm der MAK-Kommission (gelbe Seiten) ganz verschwunden. Ob dies bedeutet, daß die MAK-Kommission derzeit auch keinen Anlaß sieht, ihre Einstufung von Formaldehyd als „Krebserzeugend, DFG-Kategorie 4“ („...bei Einhaltung des MAK-Wertes...kein nennenswerter Beitrag zum Krebsrisiko für den Menschen zu erwarten...“ - siehe unten) zu überprüfen, ist unklar. Die International Agency for Research on Cancer (IARC) will angeblich eine krebserzeugende Wirkung von Formaldehyd beim Menschen gefunden haben und betreibt eine Einstufung in die staatliche Kategorie 1 (Krebserzeugend beim Menschen); ein entsprechender Einstufungsantrag liegt beim Europäischen Chemikalienbüro (ECB) bereits vor (siehe u.a. Protokoll der TSA-Sitzungen vom 27.4.2006 und diesbezügliche Anlagen).

Wie üblich enthält das Arbeitsprogramm der MAK-Kommission die Daueraktivität „Kühlschmierstoffe, Komponenten - Überprüfung der Toxizität und Kanzerogenität“.

Bisher ist nicht erkennbar, wie die MAK-Kommission die geplante Aufstellung von MAK-Werten und die Überprüfung auf sensibilisierende Wirkung für Komponenten von Hydraulikflüssigkeiten und Schmierstoffen durchführen will. Von der erwähnten diesbezüglichen Kooperation mit dem „Verband der Schmierstoffhersteller“ ist dem VSI bislang nichts bekannt. Auch die „2003 vorgelegte Liste von aktuellen Komponenten“ wurde noch nicht gesichtet (bis auf eine Erwähnung von Bis(2-ethylhexyl)zinkdithiophosphat „als bearbeiteter Stoff“).

Die von der MAK-Kommission beschlossenen MAK-Werte oder Einstufungen bzw. „Markierungen“ haben keine rechtlich bindende Wirkung; sie werden auch nicht automatisch in entsprechende staatliche Luftgrenzwerte oder Einstufungen überführt. Da jedoch -als Folge der Einführung der neuen Gefahrstoffverordnung zum 1.1.2005- in der TRGS 900 („Arbeitsplatzgrenzwerte“) nur noch arbeitsmedizinisch -toxikologisch begründete Luftgrenzwerte enthalten sind, wird vermutet, daß die MAK-Kommission wieder einen größeren Einfluß auf die Aufstellung von nationalen Luftgrenzwerten haben wird.

Es gibt inzwischen eine ganze Reihe von Diskrepanzen zwischen der MAK- und BAT-Werte-Liste einerseits (Einstufungen/„Markierungen“ bzw. MAK-Werte) und den staatlichen (meist EU-)Einstufungen und Kennzeichnungen bzw. den Luftgrenzwerten in der TRGS 900, z.B. bei der umstrittenen Einstufung der Ölsäure durch die MAK-Kommission („Krebserzeugend, DFG-Kat.3A“) oder bei einer Reihe von „Sh“ -Markierungen (Gefahr der Hautsensibilisierung“). Diese Diskrepanzen resultieren vorwiegend aus unterschiedlichen Categoriesystemen oder Entscheidungskriterien.

Als **wichtige Änderungen bzw. Neuaufnahmen 2006** sind zu erwähnen:

- 2-Butoxyethanol (Butylglykol) MAK-Wert geändert: $10 \text{ ml/m}^3 / 49 \text{ mg/m}^3$
(statt bisher $20 \text{ ml/m}^3 / 98 \text{ mg/m}^3$),
Krebserzeugend DFG-Kat.4 (bisher keine derartige Einstufung)
- Diethanolamin Neuer MAK-Wert: 1 mg/m^3 ,
Änderung der Einstufung des krebserzeugenden Potentials: DFG-Kat.3B (statt bisher 3A)
- Dipropylenglykol Neuer MAK-Wert: 200 mg/m^3
- Glycerin Neuer MAK-Wert: 50 mg/m^3
- Triethanolamin Markierung Sh (Gefahr der Sensibilisierung der Haut) gestrichen
- Triethylenglykol Neuer MAK-Wert: 1000 mg/m^3

Änderungen 2006

Stoff/Komponente [CAS-Nr.]	Änderung
Alkylbenzolsulfonate C10-C14, lineare [69669-44-9, 85117-50-6]	vgl. Abschnitt IIb
<i>Aluminium-, Aluminiumoxid- und Aluminiumhydroxidhaltige Stäube (alveolengängige Fraktion) [7429-90-5, 1344-28-1, 1302-74-5, 21645-51-2]</i>	<i>MAK-Wert 1,5 mg/m³A Schwangerschaft Gruppe D (bisher keine derartige Einstufung)</i>
<i>Aluminium-, Aluminiumoxid- und Aluminiumhydroxidhaltige Stäube (einatembare Fraktion)</i>	<i>Neuer MAK-Wert: 4 mg/m³E Schwangerschaft Gruppe D (bisher keine derartige Einstufung)</i>
<i>Antimon [7440-36-0] und seine an- organischen Verbindungen (mit Aus- nahme von Antimonwasserstoff)</i>	<i>Keimzellmutagen Kat.3B (bisher Kat.3A)</i>
<i>Blei [7439-92-1] und seine anorganischen Verbindungen (einatembare Fraktion) außer Bleiarsenat und Bleichromat</i>	<i>Krebserzeugend DFG-Kat.2 (bisher Kat.3B)</i>
2-Butoxyethanol (Butylglykol) [111-76-2]	MAK-Wert geändert: 10 ml/m³ / 49 mg/m³ (bisher 20 ml/m³ / 98 mg/m³), Krebserzeugend DFG-Kat.4 (bisher keine artige Einstufung)
5-Chlor-2-methyl-2,3-dihydro- isothiazol-3-on [26172-55-4] / 2-Methyl-2,3-dihydroisothiazol-3-on [2682-20-4], Gemisch 3:1 ("CMI/MI")	Schwangerschaft Gruppe C (bisher Gruppe D)
Diethanolamin (2,2'-Iminodiethanol) [111-42-2] (Verwendungsbeschränkung gemäß TRGS 611)	Neuer MAK-Wert: 1 mg/m ³ E, Krebserzeugend, DFG-Kat.3B (bisher Kat.3A), Schwangerschaft Gruppe C (bisher keine derartige Einstufung)
2-Diethylaminoethanol [100-37-8]	Schwangerschaft Gruppe C (bisher Gruppe D)

Änderungen 2006 (Fortsetzung)

Stoff/Komponente [CAS-Nr.]	Änderung
<i>Kupfer [7440-50-8] und seine anorganischen Verbindungen</i>	<i>Schwangerschaft Gruppe C (bisher Gruppe D)</i>
Triethanolamin (2,2',2''-Nitrilotriethanol) [102-71-6]	Markierung Sh gestrichen

Neuaufnahmen 2006

Stoff/Komponente [CAS-Nr.]	MAK-Wert bzw. neue Klassifizierung
Dipropylenglykol [25265-71-8]	MAK-Wert 200 mg/m³ E, Schwangerschaft Gruppe C, vgl. Abschnitt Xc
Glycerin [56-81-5]	MAK-Wert 50 mg/m³ E, Schwangerschaft Gruppe C, vgl. Abschnitt Xc
Polydimethylsiloxane, lineare [63148-62-9, 9006-65-9, 9016-00-6]	vgl. Abschnitt IIb
Propylenglykol [57-55-6]	vgl. Abschnitt IIb
Triethylenglykol [112-27-6]	MAK-Wert 1000 mg/m³ E, Schwangerschaft Gruppe C

Die sich auf die MAK-Werte (8-Stunden-Mittelwerte) beziehenden „Spitzenbegrenzungen“ (Überschreitungs-faktoren bei kurzzeitigen Expositionsspitzen) wurden aus Vereinfachungsgründen nicht in die vorstehenden Tabellen aufgenommen.

GLOSSAR für Neuaufnahmen 2006 und Änderungen 2006

Abschnitt IIb - Stoffe, für die derzeit keine MAK-Werte aufgestellt werden können

Abschnitt Xc - Besondere Arbeitsstoffe - Kühlschmierstoffe

MAK-WERTE

- A - Alveolengängige Fraktion
- E - Einatembare Fraktion

KREBSERZEUGENDE ARBEITSTOFFE:

(die nachstehenden Kategorien der DFG-Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe (MAK-Kommission) wurden in den Tabellen als „DFG-Kategorien“ bezeichnet, um sie von den unterschiedlichen staatlichen Kategorien zu unterscheiden)

- Kategorie 1 - Stoffe, die beim Menschen Krebs erzeugen und bei denen davon auszugehen ist, daß sie einen nennenswerten Beitrag zum Krebsrisiko leisten.....
- Kategorie 2 - Stoffe, die als krebserzeugend beim Menschen anzusehen sind, weil durch hinreichende Ergebnisse aus Langzeit-Tierversuchen oder Hinweise aus Tierversuchen und epidemiologischen Untersuchungen davon auszugehen ist, daß sie einen nennenswerten Beitrag zum Krebsrisiko leisten.....
- Kategorie 3A - Stoffe, bei denen die Voraussetzungen erfüllt wären, sie der Kategorie 4 oder 5 zuzuordnen. Für diese Stoffe liegen jedoch keine hinreichenden Informationen vor, um einen MAK- oder BAT-Wert abzuleiten.
- Kategorie 3B - Aus In-vitro- oder aus Tierversuchen liegen Anhaltspunkte für eine krebserzeugende Wirkung vor, die jedoch zur Einordnung in eine andere Kategorie nicht ausreichen. Zur endgültigen Entscheidung sind weitere Untersuchungen erforderlich.....
- Kategorie 4 - Stoffe mit krebserzeugender Wirkung, bei denen ein nicht-genotoxischer Wirkungsmechanismus im Vordergrund steht und genotoxische Effekte bei Einhaltung des MAK- und BAT-Wertes keine oder nur eine untergeordnete Rolle spielen. Unter diesen Bedingungen ist kein nennenswerter Beitrag zum Krebsrisiko für den Menschen zu erwarten.....
- Kategorie 5 - Stoffe mit krebserzeugender und genotoxischer Wirkung, deren Wirkungsstärke jedoch als so gering erachtet wird, daß unter Einhaltung des MAK- und BAT-Wertes kein nennenswerter Beitrag zum Krebsrisiko beim Menschen zu erwarten ist.....

KEIMZELLMUTAGENE:

- Kategorie 3A - Stoffe, für die eine Schädigung des genetischen Materials der Keimzellen beim Menschen oder im Tierversuch nachgewiesen wurde oder für die gezeigt wurde, daß sie mutagene Effekte in somatischen Zellen von Säugetieren in vivo hervorrufen und daß sie in aktiver Form die Keimzellen erreichen.
- Kategorie 3B - Stoffe, für die aufgrund ihrer genotoxischen Wirkungen in somatischen Zellen von Säugetieren in vivo ein Verdacht auf eine mutagene Wirkung in Keimzellen abgeleitet werden kann

SCHWANGERSCHAFT:

- Gruppe C - Eine fruchtschädigende Wirkung braucht bei Einhaltung des MAK- und BAT-Wertes nicht befürchtet zu werden.
- Gruppe D - Für die Beurteilung der fruchtschädigenden Wirkung liegen entweder keine Daten vor, oder die vorliegenden Daten reichen für eine Einstufung in eine der Gruppen A, B oder C nicht aus.

Abgeschlossene Untersuchungen (2006) ohne resultierende Einstufung bzw. „Markierung“

Stoff/Komponente [CAS-Nr.]	Abgeschlossene Untersuchung
2-Ethylhexansäure [149-57-5]	Überprüfung der Reproduktionstoxizität • keiner resultierende Einstufung
<i>Formaldehyd</i> [50-00-0]	<i>Überprüfung der sensibilisierenden Wirkung auf die Atemwege</i> • keine Markierung Sa (Gefahr der Sensibilisierung der Atemwege)

Geplante Überprüfungen und Änderungen 2007

Stoff/Komponente [CAS-Nr.]	Diskutierte Änderung
<i>Allgemeiner Staubgrenzwert (alveolengängige Fraktion)</i>	<i>Überprüfung des MAK-Wertes *, Überprüfung auf krebserzeugende Wirkung *, Überprüfung auf fruchtschädigende Wirkung</i>
<i>Allgemeiner Staubgrenzwert (einatembare Fraktion)</i>	<i>Überprüfung des MAK-Wertes * Überprüfung auf fruchtschädigende Wirkung</i>
<i>Ammoniak [7664-41-7]</i>	<i>Überprüfung des MAK-Wertes *</i>
<i>Bariumverbindungen (löslich)</i>	<i>Überprüfung des MAK-Wertes *</i>
Benzotriazol [95-14-7]	Überprüfung auf krebserzeugende Wirkung *
Bor [7440-42-8] und seine anorganischen Verbindungen	Aufstellung von MAK-Werten *
Butyldiglykol (Diethylenglykol-n-butylether, 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol) [112-34-5]	Überprüfung des MAK-Wertes *
<i>tert-Butyl-4-hydroxyanisol (BHA) [25013-16-5]</i>	<i>Überprüfung auf krebserzeugende Wirkung *</i>
„Carbendazim“ (2-(Methoxycarbonylamino)- benzimidazol) [10605-21-7]	Aufstellung eines MAK-Wertes * Überprüfung auf krebserzeugende Wirkung *
<i>Chlorierte Biphenyle (Chlorgehalt 42 %) [53469-21-9]</i>	<i>Überprüfung des MAK-Wertes</i>
<i>Chlorierte Biphenyle (Chlorgehalt 54 %) [11097-69-1]</i>	<i>Überprüfung des MAK-Wertes *</i>
<i>Chrom [7440-47-3] und seine Verbindungen</i>	<i>Überprüfung des krebserzeugenden Potentials * Überprüfung auf keimzellmutagene Wirkung *</i>

Geplante Überprüfungen und Änderungen 2007 (Fortsetzung)

Stoff/Komponente [CAS-Nr.]	Diskutierte Änderung
<i>Chrom(VI)-Verbindungen</i>	<i>Überprüfung des krebserzeugenden Potentials für den Menschen *</i>
<i>Colophonium</i> [8050-09-7]	<i>Aufstellung eines MAK-Wertes *</i>
<i>Dieselmotor-Emissionen</i>	<i>Überprüfung des krebserzeugenden Potentials *</i>
<i>Dipropylenglykol-monomethylether</i> [34590-94-8]	<i>Überprüfung des MAK-Wertes *</i>
<i>Eisenoxide</i> [1345-25-1], [1309-37-1]	<i>Überprüfung des MAK-Wertes *</i> <i>Überprüfung auf fruchtschädigende Wirkung</i>
<i>Eisenoxid-Rauch</i> [1345-25-1], [1309-37-1]	<i>Überprüfung des MAK-Wertes *</i>
<i>Ethylenglykol</i> [107-21-1]	<i>Überprüfung des MAK-Wertes *</i> <i>Überprüfung der Hautresorption *</i>
2-Ethylhexanol [104-76-7]	Überprüfung auf krebserzeugende Wirkung *
<i>Hydraulikflüssigkeiten und Schmierstoffe, Komponenten</i>	<i>Aufstellung von MAK-Werten *</i> <i>Überprüfung auf sensibilisierende Wirkung *</i>
<i>Kohlendioxid</i> [124-38-9]	<i>Überprüfung des MAK-Wertes *</i>
<i>Kohlenmonoxid</i> [630-08-0]	<i>Überprüfung der Reproduktionstoxizität *</i>
Kühlschmierstoffe, Komponenten	Überprüfung der Toxizität und Kanzerogenität *
<i>Magnesiumoxid</i> [1309-48-4]	<i>Überprüfung auf fruchtschädigende Wirkung</i>
<i>Magnesiumoxid-Rauch</i> [1309-48-4]	<i>Aufstellung eines MAK-Wertes *</i>

Geplante Überprüfungen und Änderungen 2007 (Fortsetzung)

Stoff/Komponente [CAS-Nr.]	Diskutierte Änderung
<i>Molybdänverbindungen</i>	<i>Überprüfung auf krebserzeugende Wirkung *</i>
<i>Nickel [7440-02-0] und Nickelverbindungen</i>	<i>Überprüfung auf keimzellmutagene Wirkung *</i>
<i>PAH (polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe)</i>	<i>Überprüfung des krebserzeugenden Potentials *</i>
<i>Passivrauchen am Arbeitsplatz</i>	<i>Überprüfung auf keimzellmutagene Wirkung *</i>
<i>Pentachlorphenol [87-86-5]</i>	<i>Überprüfung auf keimzellmutagene Wirkung *</i>
<i>N-Phenyl-1-naphthylamin [90-30-2]</i>	Aufstellung eines MAK-Wertes
<i>Phosphorwasserstoff [7803-51-2]</i>	<i>Überprüfung des MAK-Wertes Überprüfung auf krebserzeugende Wirkung</i>
<i>Tantal [7440-25-7]</i>	<i>Überprüfung auf fruchtschädigende Wirkung</i>
<i>1,1,2,2-Tetrachlorethan [79-34-5]</i>	<i>Überprüfung des krebserzeugenden Potentials *</i>
<i>Toluol [108-88-3]</i>	<i>Überprüfung des MAK-Wertes *</i>
<i>Tri-n-butylphosphat [126-73-8]</i>	<i>Überprüfung der Hautresorption *</i>
<i>1,1,2-Trichlorethan [79-00-5]</i>	<i>Überprüfung des MAK-Wertes *</i>
Triethanolamin (2,2',2''-Nitrilotriethanol) [102-71-6]	Aufstellung eines MAK-Wertes * Überprüfung auf krebserzeugende Wirkung *

* bereits in der MAK- und BAT-Werte-Liste 2005 als geplante Überprüfung oder Änderung enthalten

Geplante Neuaufnahmen 2007

Stoff/Komponente [CAS-Nr.]	Grund der geplanten Neuaufnahme
<i>Calciumhydroxid</i> [1305-62-0]	<i>Aufstellung eines MAK-Wertes *</i>
<i>Dibutylphthalat</i> [84-74-2]	<i>Aufstellung eines MAK-Wertes *</i>
<i>Diisodecylphthalat</i> [26761-40-0]	<i>Aufstellung eines MAK-Wertes *</i>
<i>Diisononylphthalat</i> [28553-12-0]	<i>Aufstellung eines MAK-Wertes *</i>
<i>2-Dimethylamino-2-methyl-1-propanol</i> [7005-47-2]	<i>Aufstellung eines MAK-Wertes *</i>
<i>N,N'-Dimethylethanolamin</i> [108-01-0]	<i>Aufstellung eines MAK-Wertes *</i>
<i>Diocetylphthalat</i> [117-84-0]	<i>Aufstellung eines MAK-Wertes *</i>
<i>Diphenyl-2-ethylhexyl-phosphat</i> [1241-94-7]	<i>Aufstellung eines MAK-Wertes *</i>
<i>Dipropylenglykol-n-butylether</i> [29911-28-2]	<i>Aufstellung eines MAK-Wertes *</i>
<i>Dodekan</i> [112-40-3]	<i>Überprüfung auf tumorpromovierende Wirkung *</i>
<i>Ethylendiamin-tetraessigsäure (EDTA)</i> [60-00-4]	<i>Aufstellung eines MAK-Wertes *</i>
Isononansäure [26896-18-4]	Aufstellung eines MAK-Wertes *
<i>2-(2-Methoxyethoxy)-ethanol</i> [111-77-3]	<i>Aufstellung eines MAK-Wertes *</i>

Geplante Neuaufnahmen 2007 (Fortsetzung)

Stoff/Komponente [CAS-Nr.]	Grund der geplanten Neuaufnahme
<i>Natriumchlorid (Aerosol)</i> [7647-14-5]	<i>Aufstellung eines MAK-Wertes *</i> <i>Überprüfung auf tumorpromovierende Wirkung *</i>
Nitrilotriessigsäure (NTA) [139-13-9] und ihre Alkalisalze	Überprüfung auf krebserzeugende Wirkung *
<i>Nonylphenol</i> [25154-52-3]	<i>Aufstellung eines MAK-Wertes *</i>
<i>Ottomotor-Emissionen</i>	<i>Überprüfung auf krebserzeugende Wirkung *</i>
Propylenglykol-n-butylether [29387-86-8]	Aufstellung eines MAK-Wertes *
<i>Propylenglykol-mono-tert-butylether</i> [57018-52-7]	<i>Überprüfung auf krebserzeugende Wirkung</i>
<i>Stickoxide</i> [10102-43-9; 10102-44-0]	<i>Frage eines gemeinsamen MAK-Wertes *</i>
<i>Testbenzin</i> [64742-88-7; 64742-49-0; 64742-48-9]	<i>Aufstellung eines MAK-Wertes *</i>
<i>Tetranatrium-ethylendiamin-tetraacetat (Na-EDTA)</i> [64-02-8]	<i>Aufstellung eines MAK-Wertes *</i>
<i>Zink</i> [7440-66-6] <i>und seine Verbindungen</i>	<i>Aufstellung von MAK-Werten *</i>

* bereits in der MAK- und BAT-Werte-Liste 2005 als geplante Neuaufnahme enthalten

TEIL BAT-WERTE, EKA UND BLW

(Biologische Arbeitsstofftoleranzwerte, Expositionsäquivalente für krebserzeugende Arbeitsstoffe, Biologische Leitwerte)

Neue bzw. geänderte Expositionsäquivalente für krebserzeugende Arbeitsstoffe (EKA) (2006)

(Korrelationen zwischen Konzentrationen im Urin und Konzentrationen in der Luft in Arbeitsbereichen)

Cobalt [7440-48-4] und seine Verbindungen

Vanadium [7440-62-2] und seine Verbindungen

Geplante Änderungen 2007

*Aluminium [7429-90-5] **

*Cadmium [7440-43-9] und seine Verbindungen **

Geplante Neuaufnahmen 2007

*Di(2-ethylhexyl)phthalat (DEHP) [111-81-7] **

*PAH (polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe),
Parameter: 1-Hydroxypyren [5315-79-7] **

*Selen [7782-49-2] und seine anorganischen Verbindungen **

* Geplante Änderungen und Neuaufnahmen im Teil BAT-Werte, EKA und BLW, die bereits in der BAT- und MAK-Werte-Liste 2005 enthalten waren

WISSENSCHAFTLICHE BEGRÜNDUNGEN

Für jede der Neuaufnahmen und Änderungen wurden ausführliche wissenschaftliche Begründungen erarbeitet. Diese können beim

Sekretariat der DFG-Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe,
Hohenbachernstraße 15-17,
85350 Freising-Weihenstephan,

angefordert werden.

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE MAK- UND BAT-WERTE-LISTE 2007

Betriebsärzte, Hersteller und Anwender von Industriechemikalien.....werden gebeten, der Kommission weitere, bisher noch nicht erfaßte Arbeitsstoffe mitzuteilen.

Wissenschaftliche und technische Angaben und Erfahrungen zu den oben aufgeführten Stoffen werden **bis zum 1.2.2007** erbeten an die

Geschäftsstelle der Deutschen Forschungsgemeinschaft
53170 Bonn

Hier gibt es insofern eine Diskrepanz, als es in einer Pressemitteilung der DFG (Nr.34 vom 5.7.2006) heißt, daß dem Kommissionssekretariat neue Daten oder wissenschaftliche Kommentare **bis zum 31.12.2006** vorgelegt werden können.